

Einheitliche EU-Körperschaftsteuer (GKKB) und die Besteuerung der digitalen Wirtschaft

Dienstag, 17. Oktober 2017 | 15:00 – 18:00 Uhr
 Haus der Deutschen Wirtschaft | Berlin
 Mendelssohn-Saal
 Breite Straße 29 | 10178 Berlin



Sehr geehrte Damen und Herren,

eine der Kernfragen, die aktuell in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft diskutiert werden, ist die nach der Ausgestaltung Europas. Aus Sicht der Unternehmen im exportorientierten Deutschland geht die Antwort in folgende Richtung: Wir brauchen mehr, vor allem aber brauchen wir ein besseres Europa. Das betrifft auch die Steuerpolitik. Besser hieße hier mehr harmonisierte Standards vor allem im Bereich der Bemessungsgrundlagen. Angestoßen vom OECD-Prozess gegen eine Verschiebung von Gewinnen („BEPS - Base Erosion, Profit Shifting“) passiert derzeit eine Menge. Berichtspflichten, Verrechnungspreise, Betriebsstätten, Lizenzschränke sind nur einige Stichworte – nicht immer zum Wohle unserer Unternehmen. Die bisher unbeantwortete Frage, wie die Erträge aus digitalen Geschäften angemessen besteuert werden sollten, hat kürzlich auch die EU-Finanzminister beschäftigt.

Parallel zum BEPS-Prozess hat die EU-Kommission ihren Vorschlag zur Vereinheitlichung der Bemessungsgrundlage bei der Körperschaftsteuer (GKKB) überarbeitet und vorgelegt. Die Grundidee ist einfach und überzeugend: Es soll nur noch eine Steuererklärung für alle unternehmerischen Gewinne in der EU erforderlich sein. Der Steuerwettbewerb würde damit auf eine transparentere Basis gestellt und die Idee des EU-Binnenmarktes gestärkt. Im Detail haben unsere Unternehmen dann aber doch eine Reihe von Fragen.

Welche Vorteile ergeben sich aus dem aktuellen GKKB-Vorschlag für unsere Unternehmen? Werden Doppelbelastungen effektiv vermieden? Ist die GKKB auch für den Mittelstand in Deutschland attraktiv? Wie stehen die Chancen, dass sich die Mitgliedstaaten überhaupt einigen? Wie passen eine GKKB und die BEPS-Maßnahmen zusammen? Und – wie gesagt: Wie kann und wie sollte die digitale Wirtschaft besteuert werden?

Ich freue mich, wenn Sie die Chance nutzen und mit uns diskutieren,

Ihr Martin Wansleben.

ab 14:30 Uhr **Einlass**

15:00 Uhr **Begrüßung**



Dr. Martin Wansleben
 Hauptgeschäftsführer DIHK e. V.

15:15 Uhr **Impulsvorträge**



Stephen Quest
 Generaldirektor Steuern und Zölle
 Europäische Union



Michael Sell
 Steuerabteilungsleiter
 Bundesministerium der Finanzen

16:00 Uhr **Podiumsdiskussion**

mit Stephen Quest, Michael Sell
 und Unternehmensvertretern

Moderation



Dr. Rainer Kambeck
 Bereichsleiter Wirtschafts- und Finanzpolitik,
 Mittelstand, DIHK

ab ca. 17:15 Uhr **Get together und Imbiss**

Eine Teilnahmegebühr erheben wir nicht. Mit dem folgenden Link können Sie sich für die Veranstaltung anmelden:
www.dihk.de/gkkb

Dienstag, 17. Oktober 2017 | 15:00 – ca. 17:15 Uhr
 anschließend Get together mit Imbiss.

Haus der Deutschen Wirtschaft
 Mendelssohn-Saal | Breite Straße 29 | 10178 Berlin



www.dihk.de/wir-ueber-uns/anfahrt

Bitte beachten Sie, dass auf der Veranstaltung fotografiert und/oder gefilmt wird. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung willigen Sie ein, dass gegebenenfalls ein Foto und/oder eine filmische Abbildung Ihrer Person für die Veröffentlichung (Print, Online, Soziale Netzwerke etc.) genutzt wird.